

Riegenordnung Geräteriege Appenzell - Gais

ALLGEMEINES

Bezeichnung / Ziel

Zum Turnverein Appenzell gehören acht Riegen, darunter auch eine Riege mit „Schwergewicht Geräteturnen“ (Abk. Getu). Wir bilden eine Trainingsgemeinschaft mit Gais wobei es unser Ziel ist, motivierten Turnerinnen und Turner das Geräteturnen näher zu bringen und eine stufengerechte Förderung zu gewährleisten.

Einzelgeräteturnen

Geturnt wird in den Kategorien K1 – K7 (verschiedene Leistungsstufen) in den Sparten Bodenturnen, Schaukelringe, Reck, Sprung und Barren (ausschliesslich für die Knaben). Verlangt werden dabei Übungsverbindungen, welche Pflicht- und Wahlelemente enthalten. Die Übungen werden durch Wertungsrichter auf die Richtigkeit, die Ausführung, den Fluss der Übung und im Gesamteindruck bewertet. Die Bestnote ist eine 10.00. Bestanden ist der Test, wenn in jeder Sparte eine Mindestnote von 7.50 erturnt wird.

Eintritt bzw. Übertritt in Wettkampfgruppe

Die Kinder können mit der Eintrittserklärung ab dem ersten Kindergartenjahr beim Geräteturnen angemeldet werden. Es wird eine Warteliste geführt. Neueinsteiger ab der 5. Klasse werden nach Möglichkeit bevorzugt. Ebenfalls werden Kinder bevorzugt, wenn sich ein Elternteil entschliesst, sich in unserer Riege zu engagieren. Beim Eintritt in die Geräteriege werden alle Kinder auf einer Mitgliederliste erfasst, verwaltet und beim Schweizerischen Turnverband angemeldet. Der Eintritt in die Geräteriege kann für alle Kinder ab dem zweiten Kindergartenjahr erfolgen. Das Kind sollte in der Lage sein, nach zwei Jahren Training in der Einführungsgruppe einen Wettkampf im K1 zu absolvieren. Der Übertritt in die Wettkampfgruppe erfolgt auf die Empfehlung des Leiterteams und nach einem erfolgreich bestandenen Test. Ist dies nicht der Fall, behält sich das Leiterteam vor, mit den Eltern über eine mögliche Alternative zu sprechen. Ein direkter Eintritt in die Wettkampfgruppe ist nur dann möglich, wenn das Kind bereits in einer anderen Geräteriege an Wettkämpfen teilgenommen hat.

TRAINING

Trainingsbesuch

Pro Wettkampfsjahr werden rund 75 – 80 Trainingseinheiten angeboten. Von den Turnerinnen und Turner der Wettkampfgruppe wird erwartet, dass die mindestens pro Jahr 60 Trainingseinheiten besuchen. Werden die geforderten 60 Trainingseinheiten nicht erreicht, behält sich das Leiterteam vor, sich bei der Turnerin oder Turner, respektive ihren Eltern nach dem Grund der Abmeldung nachzufragen. Wenn keine triftigen Gründe vorliegen, kann er/sie vom Training ausgeschlossen werden. Bei Verhinderung hat die Turnerin/der Turner dies direkt der Leiterin/dem Leiter der zuständigen Gruppe mitzuteilen. Die Meldung hat vor dem Training zu erfolgen. Unentschuldigtes Fernbleiben ist aus Sicherheitsgründen zu vermeiden (Hin- und Rückweg stehen nicht unter Aufsichtspflicht der Leiter).

Zusatztrainings

Die Leiter können vor Wettkämpfen zusätzliche Trainings organisieren und durchführen. Für die Zusatztrainings gelten die gleichen Bestimmungen wie für die normalen Turnstunden.

Trainingsabsage

Die verantwortlichen Leiter können in Ausnahmefällen ein Training absagen oder auf einen anderen Zeitpunkt verschieben.

Trainingsordnung

Das Einlaufen soll in zweckmässigen Kleidern erfolgen (keine weiten Trainerhosen oder bauchfreie Shirts). Es wird ohne Turnschuhe geturnt. Beim Sichern der Turnerinnen und Turner kann es vorkommen, dass aus sicherheitstechnischen Gründen an den Shirts oder Turnhosen gehalten wird. Bei der Auswahl der Turnbekleidung ist es deshalb sinnvoll, wenn nicht die allerneueste Bekleidung getragen wird. Aufgrund der Verletzungsgefahr ist das Tragen von Schmuck und Uhren nicht erlaubt. Lange Haare müssen während dem Training zusammengebunden werden!

Disziplin und Trainingsbetrieb

Die Geräteriege fördert und unterstützt motivierte Turnerinnen und Turner. In der Halle erwarten wir respektvollen Umgang mit allen Jugendlichen, Leiterinnen und Leitern. Wir verlangen von den Turnerinnen und Turner, wie auch von allen Leiterinnen und Leitern eine hohe Disziplin. Wird eine Turnerin oder ein Turner ausfällig oder stört das Klima in der Halle, kann sie/er vom Training ausgeschlossen werden. Bei mehrmaligem Ausschluss kann es den definitiven Ausschluss aus der Riege zur Folge haben. Die Eltern werden informiert.

Umgang mit Trainingsmaterialien und Geräten

Alle achten auf eine sachgemässe Handhabung der Materialien und Geräte (dies gilt auch für die Garderoben). Magnesium darf nur sinnvoll und sparsam eingesetzt werden!

Trainingsverpflegung

Der genügenden Flüssigkeitsaufnahmen während des Trainings sollte Beachtung geschenkt werden. Mitgebrachte Trinkflaschen mit Wasser können in der Halle am Rand deponiert werden. Kaugummi gehören nicht zur Trainingsverpflegung und darf auf keinen Fall während des Trainings gekaut werden (Erstickungsgefahr).

Vergessene Utensilien

Im Training liegen gelassene Utensilien werden von den Hallenwarten in den entsprechenden Schränken oder Kisten aufbewahrt. Nach einer gewissen Zeit werden die Gegenstände entsorgt oder versteigert.

Unfall im Training

Das Unfallrisiko kann nicht ausgeschlossen werden. Bei einem Unfall steht folgender Ablauf an:

- Erstversorgung durch die Leiterin/den Leiter
- Im Bedarf Alarmierung des Notarztes
- Mitteilung an die Eltern

Alle Kinder sind beim Schweizerischen Turnverband (STV) gemeldet und somit auch versichert.

WETTKÄMPFE

Anzahl

Je nach Trainingsfortschritt wird in den verschiedenen Gruppen (Einzelturmen, Vereinsturmen) an drei bis sechs Wettkämpfe pro Jahr teilgenommen. Wir erwarten von allen Turnerinnen und Turner, dass sie an den von uns definierten obligatorischen Wettkämpfen teilnehmen. Diese werden jeweils im Januar kommuniziert. Die Leiter entscheiden, wer an welchem Wettkampf starten kann. Angemeldete Turnerinnen und Turner sind verpflichtet, am Wettkampf teilzunehmen. Das Startgeld übernimmt die Riege. Bei Unfall oder Krankheit vor einem Wettkampf müssen sofort die betroffenen Leiter informiert werden. Bei Fernbleiben vom Wettkampf wird das Startgeld den Eltern in Rechnung gestellt, sofern nicht ein Arztzeugnis vorgewiesen werden kann. Wer unbegründet nicht an den Wettkämpfen teilnimmt, kann nach Absprache ausgeschlossen werden.

Übertritt in die nächsthöhere Kategorie

Der Übertritt in die nächsthöhere Kategorie erfolgt in der Regel nach erfolgreich abgeschlossener Wettkampfsaison. Übertreten darf, wer an den Wettkämpfen des Appenzellischen Turnverbands eine Auszeichnung gewonnen hat und die Elemente der nächsten Kategorie ansatzweise turnen kann. Erreicht eine Turnerin oder Turner dies während zwei Wettkampfsaisons nicht, behält sich das Leiterteam vor, mit der Turnerin/dem Turner und den Eltern über eine mögliche Alternative oder Ausschluss zu sprechen.

Kleidung

Für den Wettkampf wird von der Geräteriege die Wettkampfbekleidung zur Verfügung gestellt. Nach dem Wettkampf werden die Dresse in den dazu gehörenden Säcklein eingesammelt und durch die Geräteriege gereinigt. Bei Verlust des Dresses, der Shorts oder der langen Hose wird der Turnerin oder dem Turner 100.00 Fr. in Rechnung gestellt. (Neupreis: Dress ca. 150.00 Fr., lange Hosen ca. 110.00 Fr.)

Rangverlesen

Das Rangverlesen gehört zum Wettkampf, ist somit obligatorisch und findet in der Wettkampfbekleidung statt.

FINANZIELLES

Folgende Kosten fallen zu Lasten der Eltern an:

- Jahresbeitrag Geräteriege Appenzell – Gais bis 16. Jahren 120.00 Fr.
- Jahresbeitrag Geräteriege Appenzell – Gais ab 16. Jahren 160.00 Fr.
- Jährlicher Beitrag an die Wettkämpfe und Bekleidung 80.00 Fr.
- Verlust oder Beschädigung des vereinseigenem Dresses 100.00 Fr.

Die übrigen Kosten werden durch Einnahmen von Jugend und Sport und durch die von der Geräteriege organisierten Anlässe als Einnahmequelle gedeckt.

Freiwillige Anschaffungen: (jedoch wünschenswert für die Wettkämpfe)

Änderungen vorbehalten: 30.00 Fr./Getu Shirt
30.00 Fr./Getu Hose
50.00 Fr./Getu Jacke

Folgende Kosten übernimmt die Geräteriege Appenzell – Gais

- Startgelder ca. 30.00 Fr./Wettkampf (variabel, je nach Wettkampf)
- Anschaffung Wettkampfdress
- Jahresbeitrag STV und ATV
- Leiterentschädigung
- Allgemeine Auslagen

Austritt

Der Austritt aus der Geräteriege ist grundsätzlich auf Ende der Saison (Ende August) möglich. Die Mitgliederbeiträge werden im Oktober für die Zeit von September bis August des Folgejahres erhoben. Es soll unbedingt vermieden werden, dass ein Austritt mitten in der Wettkampfsaison erfolgt, da die Kinder dann bereits an die Wettkämpfe angemeldet sind. Lässt dich dennoch ein Austritt während der Saison nicht vermeiden, werden die Startgelder der bereits angemeldeten Wettkämpfe der Eltern in Rechnung gestellt.

Sonstiges

Für die Eltern besteht jederzeit die Möglichkeit, sich nach dem Fortschritt der Turnerin, des Turners zu erkundigen. Dies kann durch Kontaktaufnahmen mit dem Leiterteam oder aber durch einen Besuch des Trainings in der Turnhalle erfolgen. Während Wettkämpfen oder Vorführungen werden die Turnenden durch das Leiterteam betreut.

Appenzell, August 2018

Geräteriege Appenzell - Gais

Manuela Ramseier/Stefanie Langenegger/Fabian Gantenbein/Nico Fuchs